



Bessere Luft am „Tor zu Tirol“ mit Shell GTL Fuel Alpine



Shell
GTL Fuel

SYNTHETIC TECHNOLOGY FOR CLEANER AIR*

*Shell GTL Fuel verbrennt sauberer und produziert weniger lokale Emissionen als herkömmlicher, aus Mineralöl hergestellter Diesel.

Der Nordwesten Tirols steht für Ursprünglichkeit und eine intakte Natur. Direkt an der Grenze zu Bayern befindet sich Reutte, am sogenannten „Tor zu Tirol“. Hier existieren Hochtechnologie-Unternehmen im Einklang mit Mensch und Natur und legen einen großen Fokus darauf, einen Teil zum Umweltschutz beizutragen. Eines dieser Unternehmen sind die Elektrizitätswerke Reutte, kurz EWR, welche kontinuierlich die Chance ergreifen, dieses Bestreben weiter voranzutreiben. Dabei setzen die EWR nicht nur bei der regionalen Energieversorgung auf Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien, sondern haben sich für die eigene Fahrzeugflotte für den Einsatz von Shell GTL Fuel Alpine entschieden. Mit diesem kältestabilen und im Vergleich zu Diesel emissionsreduziertem Treibstoff, basierend auf der Gas-to-Liquids-Technologie, verringert das Unternehmen den Schadstoffausstoß in der Region, die ebenfalls geprägt ist durch den Fernpass, einer bedeutenden Transitstrecke.

Der Energieversorger EWR legt nicht nur Wert auf saubere Energie, sondern ebenso auf Betriebssicherheit und größtmögliche Unabhängigkeit. Dies ist der Grund dafür, dass das Unternehmen eine eigene Fachwerkstatt für den eigenen Fuhrpark betreibt, welcher PKWs, Unimogs, LKWs, Busse, Traktoren, Baumaschinen sowie mehrere Notstromaggregate umfasst. Diese insgesamt rund 220 dieselbetriebenen Fahrzeuge und Geräte werden seit 2019 statt mit konventionellem Diesel-Treibstoff mit Shell GTL Fuel Alpine betankt. „Unser Firmenhauptsitz in Reutte liegt direkt am Fernpass und wir kennen den Transitverkehr nur zu gut. Mit Shell GTL Fuel Alpine wollen wir als heimisches Unternehmen unseren Beitrag leisten, um unsere Umwelt nicht weiter zu belasten“, begründet Fuhrparkleiter Reinhard Pohler den Umstieg für die gesamte dieselbetriebene Flotte. „Wir werden im Jahr mit rund 200.000 Litern beliefert und sind überzeugt, mit dieser Umstellung auf einen emissionsarmen Treibstoff die richtige Entscheidung getroffen zu haben.“

Klare Vorteile

Shell GTL Fuel Alpine trägt zur Senkung lokaler Partikel- und Stickoxid-Emissionen bei und ist zudem im Falle unvorhersehbarer Leckagen leicht biologisch abbaubar und umweltverträglicher als andere am Markt erhältliche Treibstoffe. Zudem wird ein ganzjähriger Einsatz auch bei tiefen Temperaturen sichergestellt. Ein wesentlicher Aspekt hierbei ist die erforderliche Kältestabilität (CFPP): Bei Shell GTL Fuel Alpine liegt diese bei -30 °C oder besser. Der neue Treibstoff verfügt ganzjährig über eine hervorragende Kältestabilität und muss bei sinkenden Temperaturen nicht gegen einen Wintertreibstoff getauscht werden – wie etwa bei herkömmlichem Diesel. Ein weiterer Vorteil ist die direkte Einsetzbarkeit, denn die Treibstoff-Umstellung erfordert keinerlei technische Umbauten an den verschiedenen Fahrzeugen und Geräten oder an der betriebseigenen Tankstelle.



„Mit Shell GTL Fuel Alpine wollen wir als heimisches Unternehmen unseren Beitrag leisten, damit die Luft bei uns sauber bleibt.“

REINHARD POHLER
Fuhrparkleiter

Die Ergebnisse der Umstellung sind direkt messbar, denn die Verschmutzung der Partikelfilter beziehungsweise die Häufigkeit der Regenerierung - sprich Freibrennen - der Partikelfilter wurde erheblich gesenkt. Aufgrund reduzierter Geruchs- und Emissionswerte macht sich der Einsatz zudem besonders bei Dieselfahrzeugen bemerkbar, die in geschlossenen Hallen betrieben werden.





„Auch hier gibt uns die Umstellung Recht. Denn speziell bei älteren Fahrzeugen konnte der Rußanteil in Form von Schwarzrauch sofort verringert werden und die übliche Geruchsbelästigung von Dieselfahrzeugen tritt bedeutend weniger auf.“

Partnerschaftliche Erfolge

Damit auch andere diesen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit mitgehen können, bietet EWR im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts mit der Gemeinde Reutte an der Betriebstankstelle die Betankung mit Shell GTL Fuel Alpine für einen eingeschränkten Kundenkreis an. So tanken bereits Fahrzeuge des Gemeindebauhofs sowie der Entsorgungsbetriebe an der EWR Betriebstankstelle.

Die Entscheidung zur Umstellung auf Shell GTL Fuel Alpine basierte auf der Firmenphilosophie von EWR, stets einen Beitrag zu einer sauberen Umwelt zu leisten. Unterstützt wird das Unternehmen dabei von Energie Direct, dem langjährigen Partner in der Treibstoffversorgung, die aufgrund ihrer Lager- und Lieferstrukturen reibungslose Prozesse gewährleisten können. „Durch unseren Partner sind wir auf diesen umweltfreundlicheren Treibstoff aufmerksam geworden und wir hoffen, dass noch viele unserem Beispiel folgen werden. Uns ist wichtig, dass wir die Chance haben, unsere Erfahrungen zu teilen und auch andere Betriebe dazu zu bewegen, auf GTL Treibstoffe umzusteigen“, so Pohler. Mithilfe einer Tankpeilung via Fernwartung ist es Energie Direct zudem möglich, den aktuellen Versorgungsstand zu erkennen und es erfolgt eine automatische Belieferung. „Diese Partnerschaft gestaltet insbesondere den Betrieb unserer Betriebstankstelle wesentlich komfortabler“, verdeutlicht Pohler. So trägt diese Partnerschaft erfolgreich zur Reduzierung lokaler Emissionen sowie zur Bereitstellung für weitere Partner in der Region bei.



